

Zum Willkomm!

Autor(en): **Gysi, Alice**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **63 (1958-1959)**

Heft 8

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-316825>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

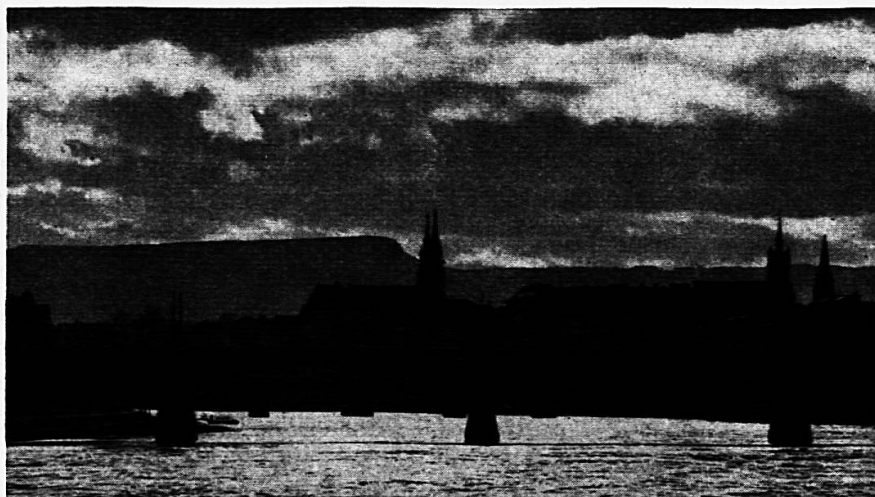
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Zum Willkomm!

Wir Basler Lehrerinnen heißen Sie in unserer Stadt herzlich willkommen. Ein Tag ernster Arbeit erwartet Sie. Es wird Ihnen kaum Zeit übrig bleiben, die Stadt zu durchstreifen und ihre Schönheiten zu entdecken, die nicht weniger zahlreich, aber wohl etwas verborgener sind als in andern Schweizer Städten. Wir würden Sie gerne durch unsere Schulen führen. Es wäre fein, wenn Sie einen Einblick in die vor zwei Jahren gegründete Mädchenoberschule tun könnten. Ihr Interesse gilt vielleicht auch dem erst kürzlich eingeweihten Holbein-Schulhaus, wo ein neuer Maturitätstypus erstrebt wird. Auch ein Besuch der Primarschule in einem der modernen Quartierschulhäuser würde sich sicher lohnen. Doch all das ist unmöglich. Etwas sollten Sie aber auch diesmal nicht unterlassen, nämlich einen Sprung zu tun in den dem «Rialto» benachbarten Zoologischen Garten, wo Sie sich zur Abwechslung einmal statt an Menschenkindern an allen Arten von Tierkindern ergötzen können.

Wir hoffen, daß der kurze Besuch unserer Stadt Sie ermuntere, bald wieder zu kommen. Zum 24. Mai nochmals ein herzliches Willkomm!

Alice Gysi